



LI-Tagung «Schuldenkrise ohne Ende: Wie weiter mit unserem Währungssystem?»

Die Tagung

Die akuten Schuldenkrisen in der EU und den USA sowie die darauf folgenden Belastungen der Währungssysteme haben zu einer kontroversen Debatte um die Rolle der Zentralbanken wie auch die Geld- und Währungspolitik geführt.

Welche Verantwortung tragen die Zentralbanken? Dürfen sie im Dienste der Krisenbekämpfung ordnungspolitische Grenzen überschreiten? Wieviel Vertrauen verdient unser Währungssystem noch? Welche Inflationsgefahren bestehen? Und wie kann die Stabilität des Währungssystems erhöht werden?

Führende Experten in Fragen der Geldpolitik und Finanzmärkte präsentieren fundierte Analysen und erörtern innovative Lösungswege. Dabei wird insbesondere diskutiert, welchen Beitrag der freie Markt bei einer Reform des Währungssystems übernehmen kann.

Die Referenten

Philipp Bagus

Prof. Dr. oec., Universidad Rey Juan Carlos, Madrid

Autor, «The Tragedy of the Euro»

Ernst Baltensperger

Prof. em. Dr. oec., Universität Bern
Beirat, Studienzentrum Gerzensee

Karl Reichmuth

Präsident des Verwaltungsrates,
Reichmuth & Co.

Marcel R. Savioz

Dr. rer. pol., Schweizerische Nationalbank
und Universität St. Gallen HSG

Programm

Montag, 18. April 2011

Widder Hotel, Zürich, Rennweg 7

- 14:00 Eintreffen der Teilnehmer
- 14:15 Einführung
Pierre Bessard, Liberales Institut
- 14:20 «Die Grenzen der Geldpolitik»
Marcel R. Savioz
- 14:50 «Der Euro als politische Fehlkonstruktion»
Prof. Philipp Bagus
- 15:20 Pause
- 15:45 «Die Währungsverfassung als Teil einer freiheitlichen Ordnung»
Prof. Ernst Baltensperger
- 16:15 «Freies Marktgeld als Mittel gegen politische Verantwortungslosigkeit»
Karl Reichmuth
- 16:45 Plenumsdiskussion:
«Der Blick voraus – Perspektiven des Währungssystems»
Leitung: **Elisabeth Tester**, FuW
- 17.30 Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Durch Anmeldeformular auf www.libinst.ch.
Anmeldeschluss: Donnerstag, 14. April 2011.

Medienpartner

